Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren &c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,** 195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Pennsylvania Kohlen Co.'s Eisenbahn.

Verläßt Dunmore für Hawley 8 25 Uhr Morgens u. 3 Uhr Nachmittags, und kommt an in Hawley um 10½ Uhr Morgens und 5 Uhr Nachmittags. Verläßt Hawley für Dunmore 7.40 Vormittags und 2 Uhr Nachmittags und kommt in Dunmore an um 9.45 Vormittags und 3.15 Nachmittags.

Stadt und County.

— Schweizer Käse, frisch importirt, eben erhalten bei F. J. Widmayer.

— Eisenwaaren bei Gebr. Leonard.

Kaufe Empire Wasch-Ringers bei Leonard's.

Ausverkauf vom Sommer-Vorrath. Die immer populären Schuhhändler Gebrüder Goldsmith immer mit der Zeit Schritt haltend, haben bereits damit begonnen, ihren Sommervorrath von Stiefel u. Schuhen auszuverkaufen, um Raum für ihr immenses Herbstgeschäft zu bekommen. Um dieses schnell zu ermöglichen, ist der Preis auf das niedrigste Minimum gesetzt, und sie offeriren ihre Waare zu Preisen, welche nicht von einem andern Händler in dieser Stadt offerirt werden können. Dieses ist bereits geschehen und der Andrang der Kunden während der letzten Tage war kaum zu bewältigen. Wer Schuhe oder Stiefel braucht, sollte schnell vorsprechen, um von einem großen Vorrath aussuchen zu können.

Gebrüder Goldsmith,
302 Lackawanna Avenue.

Gas und Wasser Einrichtungen bei Leonard's.

— Das Pic Nic der deutschen Odd Fellow Logen, welches nächsten Samstag in Söllner's Atlantic Garten stattfindet, verspricht eines der besten der Saison zu werden. Das Committee zur Arrangirung desselben hatte vor ähnlichen Committees den Vortheil, daß ihm ein Committee von Schwestern von der Rebekka Loge zur Seite stand, um berathen und Tickets zu verkaufen zu helfen. Das Committee besteht aus den Schwestern Keiper, Weichel, Beck, Sonntag und Franz — und hat schon tüchtig vorgearbeitet. Bristel's bekanntes fähiges Musikchor wird während des Festes die nöthige Musik liefern. Für Erfrischungen aller Art: Essen, Trinken und Rauchen, ist in hinreichendem Maße gesorgt. Die Kegelbahn, der Schießstand, die Schwingen, der Tanzboden &c. geben Gelegenheit zu mannigfaltigen Unterhaltungen. Die Straßenbahnwagen fahren jede halbe Stunde vom Wyoming Haus nach dem Pic Nic Platz und zwar so bis nach 12 Uhr Nachts, so daß alle Besucher noch nach dem Mittelpunkt der Stadt gebracht werden können. Hoffentlich wird der Wetter-Clerk uns mit einem günstigen Wetter versehen, um das Pic Nic zu einem vollständig erfolgreichen zu machen.

— Das Committee hält eine Versammlung Freitag Abend zur Abrechnung der Tickets, und wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Es liegt in der Natur der Sache, daß Leute, welche sich mit Steinhauen beschäftigen, meistens mit einem Brust- oder Lungenübel behaftet sind. — Herr Fred. Schmalz, Mühlensteinhauer in Dayton, O., macht uns folgende Mittheilung darüber: Da ich schon längere Zeit an den Lungen gelitten habe, abwechselnd mit Herzklopfen und Brustbeschwerden, ließ ich mir ein Packet von Dr. August König's Hamburger Brustthee holen. Ich nahm denselben nach Vorschrift eine Zeit lang und wurde dadurch wieder vollkommen hergestellt, obgleich ich im Anfang fürchtete, ich hätte die Schwindsucht.

Bäder. Warme und kalte Bäder zu jeder Tageszeit. Sonntags von 7—10 Uhr Vormittags bei **Geo. Wahl,** unter dem Lackawanna Valley Haus.

—Garten-Handwerkszeug bei Gebr. Leonard

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

— Blechwaaren und Oefen bei Gebr. Leonard

— Putzsachen und Hüte, Alles das Neueste, im Kleinen und Großen in Brown's Bee Hive.

„White" ist König.

Scranton, Pa., 25. April 1876.

Herrn Stephen Jones!

Als Antwort auf Ihre Anfrage betreffs der „White" Nähmaschine, welche ich kürzlich von Ihnen kaufte, muß ich sagen, daß sie vollständige Zufriedenheit gibt. Ich habe alle Theile derselben vollständig untersucht und finde, daß sie einfach in ihrer Herstellung und stark und gut gebaut ist und ich glaube, daß sie das ist, wofür Sie sie ausgeben: „Der König der Näh-Maschinen," Der Ihrige. W. Miller.

Maschinist von A & B Galland.

☞ Zahnarzt J. S. Walden ist von Lackawanna Avenue nach Handley's Block, nahe der Ecke von Wyoming Av. und Spruce Straße umgezogen, wo er seiner Praxis mit seiner gewöhnlichen Aufmerksamkeit und Fähigkeiten obliegen wird.

Goodman, vom neuen Wyoming Avenue Schuhstore, ist jetzt damit beschäftigt, die Preise seiner Waaren niedriger zu markiren. Seit Eröffnung seines Stores hat er außerordentliche gute Geschäfte gethan. Für die zahlreiche Unterstützung des deutschen Publikums erstattet er demselben seinen Dank ab. Er hat einen großen Vorrath Waare für das Herbstgeschäft gekauft und um hinreichenden Raum für das neue Schuhwerk zu erhalten, verkauft er jetzt noch alle vorräthige Waare unter dem Kostenpreise. Man spreche deshalb baldigst vor, um sich den gebotenen Vortheil zu sichern.

— Schleifsteine bei Gebr. Leonard.

Schiebkarren und Pflüge bei Gebr. Leonards

Sei vorsichtig und zufrieden. Wenn Du aufhörst Dich selbst durch Quack-Medizinen oder durch kostspielige Aerzte zu kuriren, und nur natürliche Heilmittel für alle deine Leiden gebrauchst, so wirst Du vorsichtig, gesund und zufrieden sein. Das große Heilmittel ist, wie alle erfahrenen Leute sagen werden, Hopfen-Bitters. Verlaß dich d'rauf. Siehe andere Spalte.

☞ Prof. Guilmette, der Erfinder des Französischen Nieren Medizinkissens, das seinen Namen trägt, war einer der ausgezeichnetsten Mediziner seines Tages in Frankreich. Die Heilungen von Nierenkrankheiten, die es vollbracht, sind höchst erstaunlich und sind, wie es heißt, andauernd.

— Es ist keine Ursache vorhanden, daß man sich mit dem Gebrauch von Medizin todt macht. wenn man vom Fiber, Dyspepsia sowie allen Krankheiten der Leber, des Blutes und des Magens durch den Gebrauch von Prof. Guilmette's französischem Nieren Kissen, welches positiv curirt. Wenn der Apotheker dasselbe nicht hat, schicke $1.50 in einem Brief an French Pad Co., Toledo, Ohio, und es wird dir mit Retourpost zugesandt.

— Kaufe Vogelkäfige bei Gebr. Leonard.

— Neuer Vorrath von Koffer und Handtaschen, Hüten und Mützen, Untersachen &c. soeben erhalten in Brown's Bee Hive.

— Senf beim Faß, Gallone oder in kleineren Quantitäten bei F. J. Widmayer.

— Taschenmesser aller Art bei Leonards.

— Strohhüte und Sommerwaaren zu und unter Kostenpreisen in Brown's Bee Hive.

— Kalkbürsten bei Gebrüder Leonard.

Auch eine Sängerfahrt.

Es war durchaus kein Geheimniß, daß die hiesigen Sänger einen feierlichen Eid abgelegt hatten, sich an dem ersten Honesdaler, der ihnen in die Hände falle, fürchterlich zu revangiren für den Empfang, der ihnen in der Metropole von Wayne County gelegentlich der neulichen Sängerfahrt zu Theil wurde. Unter diesen Umständen wartete man mit leicht erklärlicher Spannung darauf, wer das bedauernswerthe Opfer sein würde, das „des Sängers Rache" treffen sollte, und in den frequentirtesten Wirthschaften der Stadt wurde ein Generalbefehl erlassen, scharfe Auslug zu halten nach etwaigen Ankömmlingen und sofort Meldung zu machen.

Endlich kam er, der Tag der Vergeltung, und das Opfer in Gestalt eines ehrsamen, ahnungslosen Hoteliers aus Honesdale. Hätte Voigt daran gedacht, daß der Freitag ein Unglückstag (Hängetag) sei, so wäre er wahrscheinlich zu Hause geblieben, er schien dieses Umstandes vergessen zu haben und so mußte ihn sein Unstern gerade an diesem Tage nach dem modernen Sodom führen. Wenn Schreiber dieses nicht irrt, so war es bei dem Rottenführer Peter Ziegler, wo der Honesdaler zuerst einkehrte; möglich aber ist, daß er schon vorher von den ausgestellten Spionen beobachtet ward. Es dauerte auch gar nicht lange, so konnte man allerlei verdächtige Gestalten die Lackawanna Avenue auf und ab sich bewegen sehen, die ein gemeinsames Rendezvous zu haben schienen; und über ein Weilchen rückten sie in geschlossenen Reihen unter der Anführung eines bekannten, herkulischen Häuptlings nach Peter's Lokal und machten einen ebenso unprovozirten wie desperaten Angriff auf den dem Verderben geweihten armen Sünder; unvorbereitet trafen sie zwar Voigt nicht, aber trotzdem selbst seine Gegner eingestehen mußten, daß er eben so gewandt in der Vertheidigung wie im Angriff war, begann seine Kraft allmählig zu erlahmen, denn Batterie nach Batterie wurde aufgefahren und abgefeuert. Als der Zweite im Rath der Häuptlinge sah, daß auf diesem Wege dem tapferen Fremdlinge nicht beizukommen war, stellte er mit listigem Augenblinzeln den Antrag, ihm die Sehenswürdigkeiten unserer Weltstadt zu zeigen und zunächst die Niederlassungen des Bruderstammes überm Rheine zu besuchen. (Wohl wissend, daß er dort der tapferen Degen viele finden würde, die es mit den Besten ihres Volkes aufnehmen konnten.) Arglos stimmte der Fremdling bei und ging in die ihm gestellte Falle, und unter Betheuerungen von Liebe und Freundschaft trat man den Marsch an. Der Arme bemerkte nicht, daß unterwegs sich die Reihen der Gegner immer mehr füllten und kam erst zum Bewußtsein seiner kritischen Lage, als an Papa Schimpff's Ecke ein neuer Heerhaufen zu dem ersten stieß, unter der Führung eines Häuptlings, der in der Handhabung der Fuchtel eine gewisse Berühmtheit erlangt hatte.

Ist es nöthig, die Geschichte bis zum Ende zu erzählen? Brauchen wir zu sagen, daß der Fremdling trotz seiner verzweifelten Gegenwehr dennoch unterlag, ja unterliegen mußte gegenüber einer solch' todesmuthigen, im täglichen Kampfe gestählten Schaar? Aber zur Ehre des Honesdaler muß gesagt werden, daß er erst nach kräftigem Widerstande im „Rosen"-Garten vollständig unterlag und sich besiegt erklären mußte. (Der Rosengarten führt den Namen nach seinem Besitzer, der es meisterhaft versteht, die Wohlgerüche des Morgenlandes mit dem Geschmack der Teutonen harmonisch zu verbinden.) Aber gerade dieses Eingeständniß rettete ihn vor vollständigem Untergange, denn der Deutsche ist nicht allein tapfer, er ist auch edelmüthig; der hülflose Zustand des Fremdlings erweichte die Herzen und er fand mitleidige Seelen, die sich seiner annahmen, seine Wunden wuschen und verbanden und ihn einer ostwärts ziehenden Karavane in Obhut gaben, damit sie ihn seinem Stamme übergeben und er erzählen könnte, wie nobel seine Gegner an ihm gehandelt hätten und daß es ein Volk sei, an dem Hopfen und Malz noch nicht verloren ist.

Den Honesdaler Freunden aber möge die Zusage genügen, daß ihr tapferer Kämpe in Ehren unterlag, denn zahlreiche Verwundete bedeckten das Schlachtfeld, und noch am Samstag gab der Häuptling dem Reporter des „Wochenblatt" die Versicherung, daß er mit Grausen an den gestrigen Tag denke.

Stadträthliches.

Eine Spezialsitzung des Selekt Council wurde am Freitag Abend abgehalten, um verschiedene vorliegende Geschäfte zu erledigen.

Der Beschluß des Common Council, die Kosten für das Feueralarm-Telephon von der Verwilligung für jenes Department abzuziehen, passirte; ebenso der Beschluß, die Columbia Schlauch-Company in das Feuerdepartement aufzunehmen.

Ein Beschluß machte es dem City-Controller zur Pflicht, eine zu Gunsten von H. M. Hannah ausgestellte Zahlungsanweisung so lange zurückzuhalten, bis eine Forderung der Stadt gegen jenen Herrn getilgt sei.

Verordnung No. 7, zur Besteuerung von Sewees in dem zweiten Sewerdistrikt, wurde dem zuständigen Committee überwiesen. Ebenso wurden die Petitionen von Mary Hamill, Thomas Gibbons, Thomas McCabe, Catharine Dippre und Mrs. Snook um Erlassung von Steuern dem betreffenden Committee zugewiesen.

Eine Anzahl Rechnungen wurden passirt.

Nachdem der Schreiber noch angewiesen wurde, einen Irrthum in dem Assessment von Patrick und Michael McDonough zu verbessern, erfolgte Vertagung.

Der Common Council hielt am Samstag Abend seine regelmäßige Sitzung unter dem Vorsitz von Präsident Mace. Anwesend waren sechzehn Mitglieder.

Folgende Verordnungen wurden zum Druck beordert: Zur Regulirung der Weite von Seitenwegen; zur Auferlegung gewisser Beschränkungen bei der Errichtung von Telegraphenpfosten innerhalb der Stadtgrenzen; den Clerk zu autorisiren, zu Angeboten für den Druck der Berichte der Departments-Chefs aufzufordern.

Eine große Anzahl Rechnungen wurden verlesen und etwa die Hälfte referirt.

Zur Bestreitung der Ausgaben für die jährliche Feuermannsparade wurden $125 verwilligt.

Die Resolution zur Ebenung von Green Ridge Avenue wurde angenommen. Ebenso ein Beschluß, der allen Steuer-Colektoren mit gerichtlicher Verfolgung droht, welche nicht innerhalb 30 Tagen mit dem City-Solicitor abrechnen.

Der Stadtschreiber erhielt den Auftrag, Anzeigen zu erlassen für ein passendes Grundstück in der 6. oder 18. Ward, um ein Schlauchhaus darauf zu errichten.

Die Excelsior Schlauch Co. von Providence wurde in das Feuerdepartement aufgenommen.

Dem städtischen Vermesser wurden gewisse Obliegenheiten auferlegt, die seither dem „Board of Viewers" zufielen.

Die Ebenung von Meridian Straße wurde beschlossen.

John Dacey reichte einen Anspruch von $2613.40 ein, welche Summe ihm, wie er behauptet, die Stadt noch schulde für seine Dienste als Sanitäts-Polizist vor mehreren Jahren zurück. Die Angelegenheit wurde einem aus drei Mitgliedern und dem City-Solicitor bestehenden Committee überwiesen, worauf die Herren heim zu Muttern gingen, in dem vollen Bewußtsein, das Vaterland gerettet zu haben.

Die Scranton Schulbehörde

trat am Montag Abend im Central Schulgebäude unter dem Vorsitze von Präsident Fuller zu einer regelmäßigen Sitzung zusammen.

Der Gesundheitsbeamte Dr. O'Brien legte in einem Schreiben die Nothwendigkeit der öffentlichen Impfung dar und bat, die Schulgebäude zu diesem Behufe benutzen zu dürfen. Bewilligt.

Stadtschatzmeister Jones berichtete, daß sich $28 514.14 Schulgelder an Hand befinden.

Supt. Roney's Bericht für die mit dem 10. September endende Woche weist einen Schulbesuch von 6079 Kindern nach. Er will zwei weitere Gehülfslehrer angestellt haben, in Schule No. 19 und 25.

Die Lehrer reichten durch A. W. Dickson ein Gesuch um Erhöhung ihrer Salaire ein. Dem Lehrer-Committee zugewiesen.

Architekt Walter berichtete ausführlich über Anbringung von Rettungs-Apparaten bei Feuersgefahr und das Bau-Committee wurde instruirt, die nöthigen Arbeiten sofort unter seiner Aufsicht in Angriff zu nehmen.

Die Schulbehörde sprach sich scharf gegen die Benutzung von Schulhäusern für Wahlzwecke oder zu irgend einem Zwecke, als dem gesetzlichen, aus, und beschloß Abschaffung dieses Uebelstandes auf gesetzlichem Wege.

Nachdem noch eine große Anzahl Rechnungen zur Zahlung angewiesen wurden, erfolgte Vertagung.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Denjenigen Freunden, welche während der letzten zwei Wochen so erfolgreich waren in der Zuweisung von neuen Abonnenten und mit Rath und That in verschiedener Weise uns beistanden, hiermit herzlichen Dank und drücken wir hierbei zugleich die Hoffnung aus, daß sie auch in der Zukunft dem „Wochenblatt" ihr Wohlwollen erhalten mögen.

— Was haben die Republikaner gegen Hancock? Gar viel (d).

— An den Green Ridge Flats fordert der Würgengel Diphtheria unter den Kindern zahlreiche Opfer.

— Am letzten 4. Juli wurde ein gewisser Moran, während er unter dem Einfluß eines Betäubungsmittels sich befand, um eine erhebliche Summe beraubt. Erst vorige Woche gelang es, den Timothy Brown, welcher der That verdächtig ist, festzunehmen und derselbe erwartet jetzt im Gefängniß seinen Prozeß.

— Ein kleiner Sohn von Herrn Conrad Bellersheim an Pittston Avenue hatte das Unglück, am Freitag von einem Wagen zu fallen, bei welchem Falle ein Arm zwischen die Speichen eines der Räder kam und gebrochen wurde. Der Kleine erlitt schon vor Jahresfrist an derselben Stelle einen Bruch.

— Die Herren Henning, Stahl, Major und A. Schön machten vorige Woche einen Abstecher nach Nyman's Teich, in Luzerne County, und wollen dort 192 Catfische und 68 Pickeral gefangen haben. Da Fritz es allen Ernstes behauptet und Stahl bereit ist, es zu beschwören, so wollen wir keinen Zweifel in die Wahrheit der obigen Angabe setzen. So ein Bischen Jägerlatein trauen wir den Genannten aber immerhin zu.

— Der Scranton Liederkranz hat für die preisgekrönte Bauer'sche Kapelle ein „Complimentary Concert" arangirt, welches am kommenden Montag, den 20. ds., in der Liederkranz Halle stattfindet. Bauer's Band und Orchester, der Centennial Glee Club und der Sängerbund werden sich betheiligen und man darf einem genußreichen Abend entgegensehen. Den Beschluß macht ein solenner Ball.

— Scheriff Stevens ist seit etwa zwei Wochen krank, scheint sich aber jetzt wieder zu erholen.

— Sam. Hockenbury, ein vor etwa drei Wochen aus der County-Jail entwichener Gefangener, ist vom Gehülfs-Scheriff Bortree wieder in Gewahrsam gebracht worden.

— Das neue Schulgebäude für die 14. Ward nähert sich seiner Vollendung; es ist ein Holzbau und groß genug, um alle Schüler jener Ward aufzunehmen.

— Herr W. W. Scranton, der langjährige und energische Superintendent sämmtlicher Werke der sog. Eisen Company, hat am Samstag resignirt und Herr C. F. Mattes ist an seine Stelle ernannt worden. Herr Scranton soll angeblich aus dem Grunde resignirt haben, weil die Company sich weigerte, einen unehrlichen Oberaufseher der Erzminen zu Tilly Foster, im Staate New York, zu entlassen, doch glaubt man allgemein, daß dies nur ein Vorwand war. Herr Scranton wird vorläufig hier wohnen bleiben und versichert, daß er nicht unthätig sein werde.

— Michael Mattimore, ein Angestellter der Gas und Wasser Company, wurde am Freitag eine kurze Strecke unterhalb der Gaswerke, wo die Bahnlinie eine scharfe Biegung macht, von einem Zuge der L. und S. Bahn überfahren und sofort getödtet. Der Zugführer sah den Mann auf dem Geleise liegen, die Füße gegen die heranbrausende Lokomotive gerichtet, doch war es unmöglich, den Zug zum Stillstande zu bringen, da die Entfernung nur etwa 20 Yards betrug. Nach den Zeugenaussagen darf man annehmen, daß Mattimore betrunken war und sich auf die Schienen legte, um zu schlafen, und die Coroners Jury gab einen Wahrspruch auf zufälligen Tod ab.

— Frau Schauz, die vorigen Monaten einen Selbstmordversuch an Franklin Avenue machte, ist in Straudsburg, wohin sie zog, sobald sie sich erholt hatte, erfolgreicher gewesen, indem sie eine Dosis Laudanum und Prussic acid einnahm und trotz ärztlicher Hülfe starb.

— Als der Wagen der Firma Simon Rice & Bro. am vorigen Donnerstag die Schienen der L. & B. Bahn kreuzte, kam unerwartet ein Zug herangefahren, der das Gefährt total demolirte. Der Treiber Nathan Burger sprang heraus, ehe der Zusammenstoß erfolgte, und er sowohl wie das Pferd entkamen unverletzt.

— Der Turnverein hält seine monatliche Versammlung heute Abend.

— Die demokratischen Conferees von Luzerne und Lackawanna County zur Nominirung eines Candidaten für Congreß im 12. Distrikt versammelten sich gestern wieder und nominirten D. W. Connolly für Congreß. Da H. B. Wright sich positiv ausgesprochen, kein Candidat zu sein, so ist der Wahlstreit nur zwischen J. A. Scranton und D. W. Connolly. Der Distrikt ist bei einer vollen Wahl ein demokratischer mit 2—3000 Stimmen und wenn nur zwei Candidaten im Felde sind, ist kaum zu zweifeln, daß der demokratische erfolgreich sein wird.

— Das Pic Nic der Presbyterianer Kirche Sonntagsschule in Petersburg finden nächsten Samstag und Sonntag in Wahler's Harmonie Garten in Dunmore statt. Freunde der Schulen sollten dieses Pic Nic kräftig unterstützen — und da derartige Festlichkeiten dieser Sonntagsschule immer erfolgreich waren, so kann auch ein Gleiches dieses Jahr erwartet werden.

— Prothon. Sommers ist von Harrisburg zurückgekehrt, wo er der Versammlung der Pennsylvanischen Armen-Direktoren beiwohnte.

— Die hiesigen Scharfschützen, welche an dem nationalen Wettschießen in Creedmore theilnehmen, reisten Donnerstag Nachmittag ab. Das Wettschießen begann gestern und es dürfen nur solche daran sich betheiligen, die einer regelmäßigen Miliz-Organisation angehören.

— Die Fair von Prof. Frühan's Musikchor findet am 25. & 26. Oktober in Schimpff's Halle statt. Auf derselben bewerben sich die Herren Philip Schnell und Caspar Schelle um einen goldbeknopften Spazierstock.

— Mr. Chas. Ochs hat neben Bonn's Uhrengeschäft an Cedarstraße eine Wirthschaft eröffnet. Denselben Platz hatte er schon vor fünfzehn Jahren besetzt.

— James Gould's American Union Telegraphen-Compagnie hat ihre Pfähle in dieser Stadt errichtet.

— Morgen Nachmittag und Abends findet die jährliche Versammlung der Veteranen von Lackawanna, Luzerne und Wyoming Counties in Wahler's Harmonie Garten statt. Vormittags wird eine große Parade stattfinden. Die Bataillon-Kapelle wird beim Ausmarsch und auf dem Festplatz die Musik liefern. Straßenbahnwagen fahren nahe dem Platze vorüber.

— Thomas Depew, ein betagter Bewohner dieser Gegend, starb vorige Woche in Moscow.

— Herr F. J. Horst, der joviale Reisende für die Weinhandlung Cushman & Co. in Albany, N. Y., war vorige Woche in der Stadt. Horst's Aufenthalt gestaltet sich immer zu einem Freudenfest für seine zahlreichen Freunde und da er reell bedient und gute Waaren liefert, so ist nicht zu verwundern, daß sein Memorandumbuch stets wohl gefüllt mit neuen Aufträgen ist.

— Er ist wieder hier, der Louis, unser Louis, dem größeren Publikum als Louis Gscheidle bekannt. Warum er kam, wollen wir mit seinen eigenen Worten wiedergeben: „Wie ich g'hört hab', daß der Fritz do ischt, do hätte mich kee zeh' Gäul mehr in Erie g'halte." — Bravo, Louis, s'ist noch immer viel Wahrheit in dem altdeutschen Spruche: „Bleibe in der Heimath und nähre Dich redlich."

— Herr Apotheker Oscar Ludwig, welcher vor ohngefähr drei Monaten eine Reise nach Deutschland unternahm, ist am vergangenen Donnerstag Morgen 1 Uhr wieder glücklich in Scranton angekommen. Er brachte seinen Freunden eine Ueberraschung mit, welche wohl geahnt, jedoch nicht mit Sicherheit erwartet, — nämlich eine Lebensgefährtin, und außerdem die Mutter von Mrs. Carl Ludwig. Die Freude, die über seine Rückkehr herrschte, ward jedoch leider durch das Andenken an seinen so früh verstorbenen Bruder, des unvergeßlichen Doktor Carl Ludwig, getrübt. Mr. Oscar Ludwig unternahm daher gleich am nächsten Tage mit seiner jungen Frau eine kurze Reise, von welcher er Montag Abend wieder zurückkehrte. Wir wünschen dem jungen Paare einen glücklichen Lebenslauf.

— Da Herr Schneidermeister Müller sich beschwert, daß ihm durch die Notiz im „Wochenblatt", er sei im Hospital, seine Kundschaft abhanden gekommen sei, so machen wir hiermit bekannt, daß trotz seiner Krankheit sein Geschäft unter guter Aufsicht und gewandten Hände weiter betrieben wird.

— An der Pittston Avenue Cinder Bahn ereignete sich am Dienstag ein Unglücksfall, welcher wahrscheinlich den Tod des 9jährigen Henry Brill zur Folge haben wird. Der genannte Junge war auf den Cinderkarren gesprungen und als derselbe sich in Gang setzte, fiel er so unglücklich zwischen die Räder, daß ihm beide Beine abgefahren und eine Hand schlimm zerquetscht wurde.

— Also am Samstag Abend versammeln sich in Charles Tropp's Hotel diejenigen, welche gesonnen sind, einen neuen Bauverein nach dem Muster des früheren „Harmony" zu gründen.

— Prof. Chas. Speicher ist nach einer längeren Erholungstour wieder hierher zurückgekehrt.

— Wie bereits berichtet, werden die Schüler der St. Marien Pfarrschule am 28. und 29. September zwei Abendunterhaltungen zum Besten der deutschen römisch-katholischen St. Mariengemeinde abhalten, welche in der Liederkranz Halle stattfinden. Wir machen vorläufig nochmals auf diese, zwei genußreiche Abende versprechende Unterhaltungen aufmerksam und werden das ausführliche Programm nächste Woche bringen.

— An der gestrigen Excursion nach Mauch Chunk hat sich der Aurora Gesangverein in corpore betheiligt, zu welcher Betheilung wohl der Wunsch viel mit beitrug, unserem früheren Mitbürger, Herrn M. Natter, einen Besuch abzustatten. Herr Dirigent A. Ruf führt die muntere Sängerschaar an und garantirte deren glückliche Zurückkunft.

— Die Festlichkeit des Continental Glee Club, verbunden mit einem Wettsingen, fand trotz der ungünstigen Witterung am Montag unter einem großen Zelte statt, da man von einem nochmaligen Aufschub Abstand nehmen mußte.

Um den Preis von $16 bewarben sich auch die deutschen hiesigen Gesangvereine, nämlich der Liederkranz (Prof. Conrad) und der Lackawanna und Scranton Männerchor (beide von Prof. Hoschke dirigirt). Die vorgetragenen Lieder waren: Liederkranz, „Wie hab' ich sie geliebt"; Scranton Männerchor, „Die Rheinfahrt"; Lackawanna Männerchor, „Abendlied." Der Preis wurde dem Brinley Glee Club von Taylorville zuerkannt, dabei aber den deutschen Vereinen volle Gerechtigkeit für ihre gediegenen Vorträge wider fahren gelassen.

Ueberhaupt that der festgebende Verein Alles, was in seinen Kräften stand, um seinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

— In Nicholson wurde am Dienstag ein 10jähriger Knabe Namens Hughes von einem Kohlenzuge überfahren und getödtet.

— Mr. Bernhard Bohn, jetzt auf den Scranton Flats, neben Nick. Christian's Hotel, wohnhaft, wird in kürzester Zeit nach Pittston Avenue überziehen, um dort mit Herrn Casper Schelle's Bier die freie Luft athmen zu können.

Geld verloren. — Es gibt im Leben mancherlei Verluste, bei denen es, wenn auch ganz verschieden in der Art und Weise, doch zuletzt auf dasselbe, auf ein Minus in der Kasse herauskommt. —Herr John Seigh in Johnston, Pa., giebt seine Erfahrung hierüber in Folgendem: Ich litt seit fünf Jahren durch Rheumatismus in meinen Beinen, und zwar in solchem Grade, daß ich während einer Periode von 3 Jahren total unfähig war, irgend welche Arbeit zu verrichten, ja zu Zeiten genöthigt wurde, das Bett zu hüten. Ich gab $400 für Medizinen und Doktorrechnungen aus, ohne Heilung zu finden. Als den letzten Rettungs-Anker griff ich nach dem St. Jakobs Oel und kann zu meiner Freude mittheilen, daß dessen Anwendung durch den brillantesten Erfolg gekrönt war. Zwei Flaschen heilten mich und ich bin nun fähig meinen Berufspflichten nachzukommen.

— Dr. Doetsch, hat an anderer Stelle seinen „Freunden" eine Mittheilung zu machen, die zu beachten wir bitten, denn ihm ist's blutiger Ernst. Sonst hätte er weiter keine Schmerzen.

— In der Familie von Herrn Joseph Ober befindet sich jetzt ein lieber Gast. Sein Neffe, Carl Ober, welcher erst vor kurzer Zeit von Heidelberg, Deutschland, nach Brooklyn, N. Y., übergesiedelt, kam letzten Samstag — nein Sonntag Morgen 1 Uhr — an, und um dem lieben Ankömmling eine kräftige Erfrischung zu Theil werden zu lassen, mußte der nachbarliche Wirth noch ein extra Viertelchen anstecken. Wir hoffen, der Neffe wird sich unter der Fürsorge von Onkel und Tante sogut fühlen wie zu Hause, und Scranton zu seiner bleibenden Heimath machen.

— Während ein Knabe Namens David Morgan am Dienstag Nachmittag nahe dem Fuße des Bellevue Slope saß, riß sich oben ein Kohlenkarren los und fuhr mit solcher Gewalt herab, daß er sich überschlug und auf den Jungen fiel. Man zweifelt, ob derselbe seine Verletzungen, die augenscheinlich innerlicher Natur sind, überleben wird.

— John Pritchard, ein Treiberknabe, fiel in Lane's Kohlenzeche unter die Räder eines Karrens und eines seiner Beine wurde so schlimm verletzt, daß es abgenommen werden mußte.

Liste deutscher Briefe.

Die nachstehenden deutsch-lautenden Namen sind in der Briefliste vom vorigen Freitag enthalten. Beim Abholen von Briefen ist der Datum der Anzeige anzugeben.

B. C. Adler,	Josephine Estel,
William A. Frick,	George Franken,
S. Hafele,	Agnes Josephson,
Leopold Koesters,	Fannie Kolb,
Alfred Klotz,	George Lutts,
C. S. Langstein,	Charles C. Miller,
C. H. Miller,	Mary Nebel,
Maria Roth,	Mary Rosar,
John Rittenberger,	Frank Rinker,
Otto Rech,	Mollie Schmidt,
Katharina Scheifle,	Carrie Schmid,
Annie Schroeder,	Mrs. Schreck,
John Tresten.	

Neue Anzeigen.

Zur Nachricht.

Indem ich selbst eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen habe, ersuche ich Alle, die mir schulden, vor Ende ds. Mts. zu zahlen, widrigenfalls ich die Betreffenden in den öffentlichen Blättern bekannt machen werde.

Dr. Doetsch.

Pittston, 14. Sept. 1880—3w

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche sich einem neu zu gründenden Bau- und Spar-Verein anschließen wollen, sind hiermit ersucht, sich am Samstag den 18. Sept, Abends 8 Uhr, in Herrn Chas. Tropp's Hotel, 211 Lackawanna Ave, einzufinden, um die erste Anzahlung von zehn Prozent zu machen.

Im Auftrage Vieler.

Notiz an Steuerzahler.

Für die Bequemlichkeit der Steuerzahler in der Stadt Scranton werden die Collektoren der Staats- und County-Steuern für 1880 sich an folgenden Orten aufhalten, um Steuern für ihre respektiven Distrikte einzunehmen:

D. P. Moche, Collektor der 7., 8., 9., 10. und 16. Wards, in No. 421 Lackawanna Ave. (Richter Hand's Block), am Samstag jeder Woche.

F. G. Boland, Collektor der 6., 17. und 18. Wards, in der Office von G. A. Davis, Advokat, Ecke Wyoming Avenue und Spruce Str., am Samstag Nachmittag jeder Woche.

John Cawley, Collektor der 1., 2. 3., 13. und 21. Wards; für die 1. und 2. Wards, in der Office von Alderman Tyler, Providence, am Mittwoch jeder Woche, und für die 3., 13. und 21. Wards, in seiner Office an Washington Straße, nahe Main, Hyde Park, jeden Wochentag.

N. N. Crawfield, Collektor der 4., 5., 14. und 15. Wards, in seiner Office an Main Straße, Hyde Park, jeden Tag von 8 Uhr des Morgens bis 6 Uhr Abends.

M. J. Lavelle, Collektor der 12., 19. und 20. Wards, im (oder nahe) No. 10 Schulhaus, 19. Ward, jeden Samstag Nachmittag.

William Franz, Collektor der 10. und 11. Wards, in seinem Store an Washington Ave. Flats, am Samstag jeder Woche.

Horace F. Barrett,
H. L. Gaige,
Dennis Tierney, } County-Commissäre

Commissioners Office, 28 Aug. 188[illegible].

Zu verkaufen:

Das Grundstück des Unterzeichneten, gelegen an Croß Straße, in Petersburg, bestehend aus zwei Bauplätzen, Wohnhaus und Nebengebäuden. Bedingungen leicht und zu erfahren bei

George Frühan, jr.,
Cedar Straße, 11. Ward.

George Schulz's
allgemeiner
Familien-Store,
Petersburg, 10. Ward.
Groceries, Schnittwaaren, Gartengeräthe &c.

Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen Kunden durch reelle und aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen und ersuche ich um fortwährende Unterstützung.

George Schulz.

In the Court of Common Pleas of Lackawanna County, ss.

Sophie Reicher, durch ihren nächsten Freund Fredrick Billefelt, gegen Jacob Reicher. No. 28 April Termin 1880 Libel in Divorce a vinculo Matrimonii. An Jacob Reicher. Da die gerichtliche Vorladung in obigem Falle von est inventus returnirt wurde, so sind Sie, der besagte Jacob Reicher hiermit benachrichtigt, und angehalten vor besagter Court am zweiten Montag, im nächsten Oktober zu erscheinen und sich dort und dann auf die Anklage der besagten Sophie Reicher im besagten Falle zu verantworten.

A. B. Stevens, Sheriff.
A. S. Hottenstein,
Anwalt für Klägerin.

Chas. Nägele,
Contractor und Baumeister
Cedar Straße,
nahe Philip Robinson Brauerei.

Häuser werden gemovet oder erhöht. Dieser Branche widme ich meine spezielle Aufmerksamkeit.

Voranschläge für Neubauten oder Reparaturen werden geliefert und alle Aufträge prompt ausgeführt.

(Eingesandt.)

Ganz schnelle
Gingen Fritz und Gust zum Schelle,
Und mit verzweifelter Schnelle
Kickt er sie über seine Schwelle,
Jetzt waren sie drauß ganz schnell
Und Caspar sagt: **Go to** — Scranton.

Eine Aufregung in der Wardstreet.

Einer unserer Reporter machte vorgestern seine Runde in Cedarstraße und wenn er keinen Diener der öffentlichen Gerechtigkeit bei sich gehabt, wäre er beinahe über einen Haufen Eisen gefallen, welcher dort in Gestalt von Oefen auf dem Seitenwege aufgethürmt war. Derselbe, d. h. der Reporter, sah sich um und fand, daß er vor der Ladenthür des Herrn Heinrich J. Ziegler sich befand. Der Besitzer der Thür und des dahinter befindlichen Laden bürstete und schwitzte nach Herzenslust; — Mr. Ziegler, kaum vom Krankenbett aufgestanden, hatte nämlich mehrere Tonnen Heiz- und Kochöfen von den berühmten Pittston Oefenwerken erhalten und machte dieselben für den Verkauf fertig. Wir rathen daher allen Hausfrauen bei ihm vorzusprechen und ihren Vortheil auszufinden.

Vergnügungs Anzeigen

Complimentary Conzert und Ball,
arrangirt vom
Scranton Liederkranz
für
Bauer's Musik-Corps,
Am Montag, 20. Sept. 1880,
in der
Liederkranz Halle.
Preis des Tickets, 50 Cents.

Das Programm umfaßt Instrumentalmusik und Gesangsvorträge, exekutirt von Bauer's Band und Orchester, dem Centennial Glee Club und dem Scranton Sängerbund, und es wird erwartet, daß auch mehrere andere musikalische Celebritäten daran theilnehmen. Ein Tanz-Kränzchen beschließt die Festlichkeit, zu welcher ein wohllöbliches Publikum achtungsvoll einladet

Das Comite.

Zwei große Abend-Unterhaltungen,
umfassend
Gesänge, Deklamationen, Lustspiele und Drama,
gegeben von den
Schülern der St. Marien Pfarrschule,
zum Besten der deutschen römisch-kathol.
St. Marien Gemeinde,
in der
Liederkranz Halle,
Dienstag und Mittwoch,
den 28. und 29. September.

Eintritt, . . . 30 Cents.
Reservirte Sitze, 75 Cents.

☞ Das Programm wird nächste Woche erscheinen.

Pic-Nic
der
Sonntags Schule
und des
Frauenvereins
der
Deutschen Presbyterianer Kirche
in Petersburg,
abgehalten am
Samstag und Sonntag den 18. und 19. September, 1880,
in
Wahler's Harmonie Garten,
Dunmore, Pa.

Freunde von Sonntagsschulen und Kirchen und das gesammte deutsche Publikum ist freundlichst zu dieser Festlichkeit eingeladen.

Das Committee.

☞ Im Falle es regnen sollte, wird das Fest erst Montags abgehalten.

I. O. O. F.

Großes Pic-Nic
der
Deutschen Odd Fellow Logen
von Scranton,
Samstag, den 18. September,
in
Söllner's Atlantic Garten.

Zum Besten der deutschen Odd Fellows Halle Gesellschaft.

Eintritt ...... 25 Cents.

Die Mitglieder der Residenz, Allianz und Rebekka Logen, des Armin Encampments und der deutschen Vereine, wie das ganze Publikum sind freundlichst eingeladen.

Die Logen wie die eingeladenen Vereine versammeln sich 1 Uhr Nachmittags und marschiren nach dem Festplatz.

Eintritt für den Garten und Abends Ball 25 Cents. — Bristol's vorzügliche Kapelle ist für den Nachmittag und Abend engagirt und wird Conzert- und Tanz-Musik liefern. — Für Erfrischungen aller Art wird bestens gesorgt, wie überhaupt das Committee Alles versuchen wird, das Fest zu einem erfolgreichen zu machen.

☞ Straßen Bahn Wagen fahren jede halbe Stunde vom Wyoming Haus nach dem Pic Nic Platz ab und zwar bis nach 12 Uhr Nachts.

Christ Söllner's
(früher Locher's)
Atlantic Garten,
Diamond Flats, 21. Ward.

Der schönste Garten, und das bequemst gelegene Pic Nic Lokal.

Vereine, Logen und Privatpersonen, welche Pic Nics, Sommernachtsfeste &c. veranstalten wollen, sind ersucht, denselben in Augenschein zu nehmen und die leichten Bedingungen zum Verrenten desselben zu erfahren.

Derselbe kann vermittelst der Providence Straßenbahn in fünf Minuten erreicht werden.

Christ. Söllner.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Farben, Oelen, Firniß,
Glas, Kitt, Fensterbürsten, &c.,
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.

Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig.

Luzerne County.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Der Ely Posten der G. A. R. wird der am Freitag stattfindenden Wiedervereinigung der Veteranen-Association in Scranton zahlreich beiwohnen und hat fünf Bahnwagen für die Excursion gemiethet. Da bei der Versammlung jedenfalls viel in Politik „gemacht" wird, so erwartet man auch starken Zuzug aus den angrenzenden Counties.

— Die gegenwärtig von Stegmaier & Sohn betriebene Brauerei, resp. das dieselbe umfassende Grundstück, wird verkauft oder vermiethet.

— Gouv. Hoyt war vorige Woche in Wilkesbarre.

— Das niedrigste Angebot für den Bau des neuen Sewers (Abzugkanals) wurde von Wentz, Coon & Mitchell gemacht und das Straßen-Committee empfahl dem Stadtrath die Ueberlassung des Contraktes an genannte Herren.

— In dem Städtchen Nanticoke ist kaum ein Haus, in dem nicht ein oder mehrere Bewohner krank darnieder liegen, die meisten am Fieber.

— Die 21. jährliche Fair der Luzerne County Ackerbau-Gesellschaft wird am 5., 6. und 7. Oktober nahe Wyoming abgehalten. Uns scheint die Zeit weit hinausgeschoben für einen vorzeitigen Winter.

— Während Elliot Lynn, auf dem Rollingmill Hügel wohnhaft, am Samstag in der Frühe von der Nachtarbeit heimkehrte, wozu er den Weg zwischen dem Geleise der L. V. Bahn wählte, trat er auf ein Seitengeleise, um einem herkommenden Zuge aus dem Wege zu gehen; das Getöse und der dichte Nebel verhinderten ihn zu sehen, daß auch auf diesem Geleise ein Zug heranfuhr; er wurde von dem Pilot der Lokomotive getroffen und unter die Räder geschleudert, welche ihm ein Bein derart zerquetschten, daß Amputation nöthig war. Es ist zweifelhaft, ob er mit dem Leben davon kommt.

— Eine spezielle Naturalisations-Court ist auf den 1. und 2. Oktober angesagt worden, und es ist dies die letzte Gelegenheit, um Bürger zu werden. Kein Demokrat sollte es versäumen, sich naturalisiren zu lassen, wenn dies noch nicht geschehen ist.

— Prof. Rieg beabsichtigt, ein neues Musikcorps zu organisiren. Warum auch nicht? Unsere besten Wünsche hat er zu seinem Unternehmen.

— Benjamin R. Tubbs und John Lord Butler von Kingston gingen am vorigen Montag auf die Jagd entlang dem Ufer des Susquehanna. Als sie nahe Forty Fort kamen, entdeckte Tubbs einen Vogel und legte auf denselben an. Im gleichen Augenblick, als er feuerte, erhob sich Butler in der Schußlinie des Gewehres — einzuhalten war zu spät, und die ganze Schrotladung drang dem Unglücklichen hinter dem rechten Ohre in den Kopf, seinen Tod fanst auf der Stelle verursachend. Butler ist mit den angesehensten Familien verwandt; er ist etwa 20 Jahre alt.

— Ein Mann Namens L. L. Hughes, nahe dieser Stadt, besitzt einen Krautkopf, welcher 48 Zoll im Durchmesser mißt und 22½ Pfund wiegt. Sell thut's.

— In Wilkesbarre sind 178 schwarze Stimmgeber — sämmtlich kernfeste, intelligente Republikaner.

— Hendrick B. Wright soll sich entschlossen haben, die Greenback-Nomination dennoch anzunehmen. So sagt ein uns gestern zugegangener Privatbericht.

New Yorker Lagerbier
immer frisch am Zapf bei
George A. Lohmann,
236 Ost Market Straße.

C. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Pittston. — Entweder ist William Drury ein Schwächling oder seine bessere Hälfte ein ebenso kouragirtes wie kräftiges Weib, denn in einem vorige Woche zwischen ihnen stattgefundenen Handgemenge zog William entschieden den Kürzeren; seine zärtliche Gattin warf ihn auf ein Ruhebett, ergriff ihn an der Gurgel und bearbeitete seine Visage mit einem Hammer. Diese Behandlung war nicht nach William's Geschmack und zum Glück für ihn brachten seine verzweifelten Hülferufe einen Polizisten herbei, der ihn von dem rasenden Weibe befreite und sie in No. Sicher abführte.

— Der berüchtigte Dr. Roosevalley (Rosenthal), ein angeblich bekehrter Israelit, der mit Vorlesungen über die Gebräuche und Ceremonien der Juden gegenwärtig „Geld macht," hat auch unser friedliches Städtchen heimgesucht und erfreute sich einer zahlreichen Zuhörerschaft, die sich selbstverständlich aus dem bigotten Yankeethum rekrutirte.

— Als Thomas Judge sich am Samstag Morgen in dem Exeter Schacht auf dem Wege zu seinem Tagewerke befand, traf ihn eine kleine Lokomotive, welche die Kohlenkarren zum Fuße des Schachtes beförderte, von hinten und schnitt ihm beide Beine vom Rumpfe. Der Verunglückte wurde sofort nach Hause gebracht, wo er bald darauf starb. Minen-Inspektor Williams will die Sache näher untersuchen, da das Unglück eine Folge grober Fahrlässigkeit zu sein scheint.

— Nun will sogar das 9. Regiment die Veteranen nach Scranton eskortiren.

Schluß-Preise
von
DeHaven und Townsend,
Bankiers,
No. 40 Süd Dritte Straße, Philadelphia.
Aktien werden gekauft und verkauft.

Dienstag, den 14. September 1880.

	Gefragt.	Verlangt.
U. S. 6's 1881	104½	¾
„ Currency 6's	126	127
„ 5's, 1881, neu	102½	[illegible]
„ 4½'s, neue	110⅝	[illegible]
„ 4's	110¼	[illegible]
Pennsylvania R. R.	60	[illegible]
Philadelphia u Reading RR.	15½	[illegible]
Lehigh Valley RR.	54½	[illegible]
Lehigh Coal u Navigation Co.	34½	[illegible]
United N. J. RR. u Canal Co.	17[illegible]	172
Northern Central R. R. Co.	37½	[illegible]
Hestonville Paß. R R Co	[illegible]0½	[illegible]
Pitts., Tit. u. Buff. RR Co.	15½	[illegible]
Central Transportation Co	50	[illegible]
Northern Pacific Co.	31½	[illegible]
„ pref'd	56⅝	[illegible]
North Pennsylvania R. R.	48½	49
Ins. Co. North America	15⅜	[illegible]
Silver, (Trades,)	99½	[illegible]

Henry Burges,
Händler in
Alten Eisen, Messing, Blei
Lumpen &c.
Ecke Birch und Cedar Straße
Wholesale and Retail.

Wayne County.

— Bauer's Kapelle von Scranton wird am nächsten Donnerstag, den 23. ds., in Honesdale ein Conzert und Ball abhalten.

— Das Wayne County Gericht eröffnete am 6. Sept. seine Sitzungen unter Vorsitz von Richter Waller. — Die Constabler der verschiedenen Townships erstatteten ihre Berichte und nach denselben sollte die Moralität unserer Communität nichts zu wünschen übrig lassen, denn nur in Mt. Pleasant und Texas scheinen ungesetzliche Kneipen und Spielhäuser zu existiren.

Der Prozeß gegen den des Mordes angeklagten Benjamin K. Bortree wurde bis zur Dezembersitzung verschoben und der Gefangene wieder in Haft gebracht.

Ein Prozeß gegen drei Kinder, im Alter von resp. 9, 7 und 6 Jahren, erregte großes Interesse und wir geben daher den Sachverhalt kurz wieder: Die Kleinen waren angeklagt, auf die 10jährige Clara M. Bigelow einen Angriff gemacht und sie mit Steinen und einem Stocke malträtirt zu haben, so daß sie mehrere Tage krank war, Krämpfe bekam, und den Gebrauch des rechten Auges gänzlich und des Ohres theilweise verlor. Die Vertheidigung verneinte nicht, daß ein Streit stattgefunden, derselbe sei aber durch Clara begonnen worden, die das jüngste Kind mit einem Stocke angegriffen habe. Zeugen für und gegen die Anklage wurden verhört. Die ganze Angelegenheit gehörte eigentlich unter die elterliche Zuchtruthe und nicht vor das Gericht. Der Wahrspruch der Geschworenen lautete: Nicht schuldig; Kläger zahlt die Kosten. Die Betheiligten waren von Mt. Pleasant.

— Die 19. jährliche Ackerbau-Ausstellung von Wayne County wird am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 21., 22. und 23. ds. Mts., auf dem Ausstellungsgrund nahe Honesdale abgehalten.

— George Pickart, ein Wächter der Del. & H. Co., fiel am vorigen Mittwoch von den Docks in das Canalbassin und wurde mit Mühe vom Ertrinken gerettet.

— An der Honesdale Zweigbahn wurde Almazer Griswold nahe der Station Rowland von einem Frachtzuge überfahren und tödtlich verletzt, während er den Versuch machte, in die Caboose einzusteigen.

— In einem Heuhaufen des Lewis Simons in Sand Cut, Sterling Township, fand man am vorletzten Sonntag die stark in Verwesung übergegangene Leiche eines gewissen John Meßner. Wann und wie er dorthin kam, wurde nicht ermittelt. Meßner war ein Deutscher und in Monroe County wohnhaft, führte aber ein vagabundirendes Leben und war in diesem County wohl bekannt. Eine Coroners Jury gab einen den Thatsachen entsprechenden Wahrspruch.

— Der Bau der Hawley Seidenfabrik macht gute Fortschritte und wird in einigen Wochen fertig gestellt sein, ein Resultat, das hauptsächlich der Energie des Contraktoren Joseph Hendler zu verdanken ist. — In dem Baisden Gebäude wird in einigen Tagen der Unterricht für die in der Fabrik anzustellenden jungen Mädchen beginnen und von erfahrenen Leuten aus der Paterson Fabrik geleitet werden.

— Die Republikaner hielten letzte Woche ihren Partei-Convent im neuen Gerichtsgebäude in Honesdale ab und nominirten James Willham und H. F. Underwood als Repräsentanten und J. M. Baumann für Schatzmeister. Für den Congreß erklärte sich der Convent zu Gunsten von T. C. Jadwin von Honesdale.

Eine Fashionabler, Aufsehen erregender Zeitgemäßer Vorschlag.

Der Frühling ist da! Zu Ende schlecht' Wetter,
Gott sei es gedankt, es wird wieder netter
Und an jeden Menschen tritt die Frage heran
Was zieht man zu Ehren des Frühlings nun an?
Der Stoff soll zum milden „Spring" Wetter gut passen,
Soll trotzdem den Regen nicht durchlaufen lassen,
Soll elegant sitzen, soll Aufsehen erregen
Nicht nur seiner selbst, auch des Trägers selbstwegen,
Soll dauerhaft, schön, modisch und fein
Und was die Hauptsache ist „Sehr billig" sein! —
Dies alles das findet vollständig ihr vor,
Grad' wie ihr es liebet, in H. Krämers Store,
Drum wollet ihr Herren Euch kleiden recht fein
Spaziert nur zum „Popular Clothier" hinein,

H. Kramer,
The Popular Clothier.
327
Lackawanna Av.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Versicherungsgeschäft
von
W. F. Kiesel
513 Lackawanna Ave,
Scranton, Pa.

Etablirt . . . 1859.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von [illegible], Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe.

Liederkranz Halle
Zu Verrenten.

Die Liederkranz (früher Assembly) Halle ist für Festlichkeiten, Gesellschaften, Bälle, Vorlesungen, Concerte &c. zu verrenten. Für Bedingungen frage man bei Geo. Wahl, Charles Robinson oder Moses Brown.

Seid auf der Hut!

Der Erfolg, dessen sich die Hamburger Familien-Medizinen und das St. Jakobs Oel erfreuen bewog gewissenlose Leute Mixturen auf den Markt zu bringen und unter dem Vorwande anzupreisen, daß es „ganz dasselbe" oder „geradso gut" oder „von ähnlicher Wirkung" sei u. s. w., wie Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen oder das St. Jakobs Oel.

Seid daher auf der Hut!

Lasset euch nicht bewegen andere Medizinen zu kaufen als solche, welche die Privat-Steuermarke und die Namensunterschrift der Herren A. Vogeler u. Co. tragen.

Gegen
Rheumatismus,
gebrauche

Gegen alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Gegen äußerliche Verletzungen.
Brandwunden, Frostbeulen, Brühungen, Schnittwunden, aufgesprungene Hände, geschwollene Brüste.

Gegen innerliche Verletzungen.
Verstauchungen, Quetschungen, Verrenkungen und Hexenschuß.

Gegen:
Rheumatismus, Neuralgia,
und alle damit verbundenen Leiden, Reißen im Gesichte, Gliederreißen, Kreuzweh, Rückenschmerzen, Zahnweh, Ohrenweh, Gelenkschmerzen, Kopfweh,

Gegen:
Gicht.

Ferner gegen alle Gebrechen, welchen unsere
Hausthiere
unterworfen sind, als Verstopfungen, schweres Uriniren, Colic, Beinspath, Schrunden und Fußfäule, Klauenfäule bei Schaafen, Nierenwürmer bei Schweinen.

Schwielige Flechten
(Sweeney),
Warzen, Epizotic, Stauchungen und Quetschungen, offene Wunden, Lahmheit, Hufgeschwulst, Windgallen, Kronen-Geschwüre, geschwollene Euter, Aufbruch und Genick-Fisteln, Salenders und Malenders,
Raude und Beulen

Eine Flasche **St. Jakobs Oel** kostet 50 Cts., (fünf Flaschen $2), ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellungen von nicht weniger als $5, frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Gegen:
alle Krankheiten
des Magens
der Leber, des Unterleibes.
Gegen:
Vollblütigkeit, Bleichsucht, Schwermüthigkeit, Uebelkeiten, Kopf- und Gliederschmerzen, Herzklopfen und Gelbsucht,

Dyspepsia,

Gegen:
Gicht, gallige, remittirende und intermittirende Fieber,
Haut-Krankheiten
Ausschläge, Schwären, Salzfluß.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche
„Hamburger Tropfen"
kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.